



## **Länderbericht NRW (Februar 2016)**

### **Gruppentreffen**

Es gibt in NRW derzeit zwei über die GEW organisierte Gruppen von LSBTI Lehrkräften, in Köln und Münster. Beide veranstalten monatliche Treffen mit einem Spektrum von Sozialer Vernetzung, Erfahrungsaustausch bis zur Planung politischer Aktivitäten.

Die Einladungen der GEW Siegen zur Gründung einer dritten lokalen Gruppe waren nicht erfolgreich.

Die AG LSBTI auf NRW-Ebene mit Kolleg\_innen aus Köln, Bergisch-Gladbach, Münster und Wuppertal und mit Unterstützung des für die AG zuständigen stellvertretenden Landesvorsitzenden Sebastian Krebs trifft sich i.d.R. halbjährlich in Essen, zuletzt am 1.2.2016.

### **Öffentlichkeitsarbeit**

Die Anpassung des Berliner Faltblatts zur Klocke-Studie an NRW-Verhältnisse dauert weiter. Für den nach Absprache mit dem Landesvorstand zu ergänzenden Info- und Service-Teil für NRW gibt es eine Rohfassung. Für deren journalistische Aufbereitung und ein LayOut des Faltblatts ist die Unterstützung des mit der GEW NRW verbundenen NdS-Verlags angefragt.

Die AG war neben „Schule der Vielfalt“ Mitveranstalterin eines Expert\_innen-Gesprächs zu Antidiskriminierung und möglichen Beschwerdestrukturen im Schulbereich, das hauptsächlich vom Anti-Rassismus-Centrum NRW (ARIC NRW) mit finanzieller und personeller Unterstützung der ADS des Bundes in Düsseldorf veranstaltet wurde. Teilnehmer\_innen waren am Bericht der ADS von 2013 beteiligte Expertinnen und ein Experte aus den Niederlanden, die schulpolitischen Sprecher\_innen der Landtagsfraktionen und Vertreter\_innen der Zivilgesellschaft, u.a. die GEW-NRW-Vorsitzende Dorothea Schäfer. Eine Dokumentation der Veranstaltung ist in Arbeit und soll den Beteiligten im März zugehen.

Derzeit wird versucht, einen Antrag in die NRW-Delegiertenkonferenz Ende April einzubringen, dass die GEW NRW ein Landes-Antidiskriminierungsgesetz für NRW fordert, um die im Bericht der ADS von 2013 festgestellte Regelungslücke im Bildungsbereich zu schließen.

Für die CSD-Saison 2016 sind Teilnahmen mit Fußgruppen an den CSD-Paraden in Köln, Düsseldorf und Dortmund im Gespräch.

### **Vernetzung**

Es gibt gelegentliche gemeinsame Veranstaltungen der Kölner Gruppe mit „Schule der Vielfalt“ und gemeinsame Treffen der Kölner Gruppe mit den lesbischen Lehrerinnen NRW. Mitglieder der Gruppen aus Köln und Münster wollen wieder am Düsseldorfer LSBTI-Landtagsempfang und am Kölner CSD-Empfang des Schwulen Netzwerks NRW teilnehmen.